

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 16 (1907)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

N^o 1.

Abonnement

Für die Schweiz
1 Monat Fr. 1.25
2 Monate „ 2.50
3 Monate „ 3.50
6 Monate „ 6.—
12 Monate „ 10.—

Für das Ausland:
(inkl. Portozuschlag)
1 Monat Fr. 1.60
2 Monate „ 3.20
3 Monate „ 4.50
6 Monate „ 8.50
12 Monate „ 15.—

Vereins-Mitglieder
erhalten das Blatt
gratis.

Insertate:

8 Cts. per 1 spaltige
Millimeterzeile oder
deren Raum. — Bei
Wiederholungen ent-
sprechend Rabatt.
Vereins-Mitglieder
bezahlen 4 Cts.
nettoper Millimeter-
zeile oder deren
Raum.



N^o 1.

Abonnements

Pour la Suisse:
1 mois . Fr. 1.25
2 mois . „ 2.50
3 mois . „ 3.50
6 mois . „ 6.—
12 mois . „ 10.—

Pour l'étranger:
(inclus frais de port)
1 mois . Fr. 1.60
2 mois . „ 3.20
3 mois . „ 4.50
6 mois . „ 8.50
12 mois . „ 15.—

Les Sociétaires
reçoivent l'organe
gratuitement.

Annonces:

8 Cts. par millimètre-
ligne ou son espace.
Rabais en cas de ré-
pétition de la même
annonce.
Les Sociétaires
payent 4 Cts. net
p. millimètre-ligne
ou son espace.

Organ und Eigentum des
Schweizer Hotelier-Vereins.

16. Jahrgang | 16^{me} Année

Erscheint Samstags.
Paraît le Samedi.

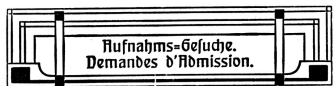
Organe et Propriété de la
Société Suisse des Hoteliers.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel. * TÉLÉPHONE 2406. * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Insertaten-Aufnahme nur durch die Expedition dieses Blattes und die „Union-Reklame“ in Luzern — Les annonces ne sont acceptées que par l'admin. de ce journal et l'„Union-Reclame“ à Lucerne

Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Otto Amsler, Basel. — Redaktion: Otto Amsler; K. Achermann. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

Siehe Warnungstafel!



Herr Th. Amstutz-Waser, Hotel-Pension
Walldheim, Bürgenstock 62
Patent: Herren J. Gurnier, Hotel du Nord,
und J. G. Zingg, Hotel Metropol, Luzern.

An die verehrl. Abonnenten und Inserenten der „Hotel-Revue“.

Infolge allgemeiner Erhöhung der Buch-
druckertarife und gestützt darauf, dass unser
Organ schon seit längerer Zeit regelmässig
8 Seiten stark erscheint und dessen Verbreitung
stetig zunimmt, sehen wir uns veranlasst, von
Neujahr an folgenden Abonnements- und In-
sertionsstarif eintreten zu lassen:

Neuer Abonnementsstarif

	Schweiz:	Ausland: mit Portozuschlag
3 Monate . . .	Fr. 3.50	Fr. 4.50
6 „ . . .	„ 6.—	„ 8.50
12 „ . . .	„ 10.—	„ 15.—

Neuer Insertionsstarif

8 Cts. die 1 spaltige Millimeterzeile
(bisher 7 Cts.).

Für Vereinsmitglieder: 4 Cts.
(bisher 3½ Cts.).

(Beschluss des Vorstandes vom 27. Dez. 1906).

Schweizer Hotelier-Verein

Der Präsident: F. Morlock.

A MM. les Abonnés et Insérants de l'„Hôtel-Revue“.

Par suite de l'augmentation générale des
tarifs d'imprimerie et, nous basant sur le fait
que notre organe paraît depuis un certain temps
déjà régulièrement en huit pages et à un tirage
toujours plus élevé, nous nous voyons obligés
d'augmenter le tarif des abonnements et des
annonces à partir du Nouvel-An.

Nouveau tarif des abonnements

	Suisse	Etranger (port inclus)
3 mois . . .	Fr. 3.50	Fr. 4.50
6 „ . . .	„ 6.—	„ 8.50
12 „ . . .	„ 10.—	„ 15.—

Nouveau tarif des annonces

8 ct. (au lieu de 7) la ligne d'un mm.
de haut et 50 mm. de large.

4 ct. (au lieu de 3½) pour les sociétaires.

(Décision du Comité du 27 décembre 1906.)

Société Suisse des Hoteliers,
Le Président: F. Morlock.

Blösungen der Neujahrs-Gratulationen. Exonérations des Souhais de Nouvelle Année.

Durch einen Bei-
trag zu Gunsten des
Tschumi-Fonds der
Fachschule haben sich
von den Neujahrsgratulationen entbunden:

Par un don au pro-
fit du Fonds Tschumi
de l'Ecole profession-
nelle se sont exonérés
des souhaits de nou-
velle année:

Übertrag	Fr. 3872.50
HH. Amsler, Rilliet & Co., Bad Schinznach	20.—
Mr. Bezola Ed., Direktor, Kuranstalt, Walldhaus-Plims	20.—
Borsinger J., Hotela Verenaahof und Limmathof, Baden	20.—
Bossi J. A., Dir., Sanat. Grand Hotel	10.—
Bühler Franz, Villa Otterbach, Basel	10.—
Burkard D., Direktor, Hotel Beau- Séjour, Genève	10.—
MM. Clausen frères, Hotel de la Gare, Genève	10.—
Dawnt & Bucherer, Hotel Suisse, Genève et Hotel de Russie et d'Allemagne, Menton	10.—
Vve. Edienne, Hotel du Cheval Blanc, Porrentruy	10.—
Hr. Fallegger-Wyrsch, Hotel Eden, Montreux	10.—
Föhrenbach H., Bahnhof-Hotel, Kon- stanz	5.—
Gaiser P., Park Hotel, Glion	10.—
Garbarsky S., Zürich	10.—
Geissler J., Hotel Regina, Bad Kis- singen	10.—
Gölden E., Hotel Schwert, Zürich	10.—
H. Gredig & Co., Hotel Kronenhof, Pontresina	20.—
Hr. Herholz A., Hotel Hirschen, Ror- schach	10.—
Kaiser L., Hotel Anker, Rorschach	10.—
Köhler-Burrow E., Basel	10.—
Kühne E., Hotel Krone, Heiden	10.—
Lutz E., Direktor, Dr. Turban's Sanatorium, Davos-Platz	10.—
Mantel G., Hotel du Lac, Locarno	5.—
Mottier-Gachet E., Hotel Gorges du Trian, Vernayaz et Hotel Julien, Nice	10.—
Mützenberg A., Schlosshotel Schön- egg, Spiez	10.—
Neukomm C., Pension Tyrol, Luzern	10.—
Pfosi Ch., Bahnhofbuffet S.B.B. Basel	20.—
Prevost N., Direktor, Hotel Victoria, St. Moritz-Bad	20.—
Fam. Roth, Hotel Roth, Clarens	5.—
Hr. Schräml A., Hotel Euter, Basel	10.—
Seewer H., Kurhaus Adelboden	10.—
Hf. Seiler Gebr., Kurhaus Bellevue, Kl. Scheidegg	15.—
Hr. Spickner F., Hotel Terminus, Lau- sanne	20.—
Widmer J. A., Hotel Sonnenberg, Luzern u. Riviera-Palace, Menton	20.—
Witzig Th., Bahnhofbuffet, Winter- thur	20.—
Total	Fr. 3802.50

Protokoll

der

Verhandlungen des Vorstandes

vom 27. Dezember 1906, nachmittags 2 Uhr
im Hotel Limmathof in Zürich.

Anwesend:

Herr F. Morlock, Präsident
„ J. Boller, Vizepräsident
„ E. Moecklin, Beisitzer
„ O. Amsler, Sekretär.

Entschuldig:

Herr F. Wegenstein, wegen Krankheit.

Verhandlungen:

1. Vorerst gelangt die von Herrn Wegen-
stein infolge andauernder Krankheit eingereichte
Demission als Vorstandsmitglied zur Verlesung.
Der Vorstand drückt sein tiefes Bedauern da-
rüber aus, dass seine längst gehegte Hoffnung,
Herrn Wegenstein wieder in guter Gesundheit an
den Sitzungen teilnehmen zu sehen, nicht in
Erfüllung gegangen ist und der Vorstand leider
auch fernerhin auf seine guten, auf reichen Erfah-
rungen fussenden Ratschläge zum Wohle des
Vereins, verzichten muss. Diesem Bedauern
soll in einem Schreiben an Herrn Wegenstein
Ausdruck verliehen werden. Mit Rücksicht auf
die für die nächste Generalversammlung und
das Jubiläumfest vom Vorstand noch zu be-
handelnden Geschäfte soll der Aufsichtsrat bal-
digst auf dem Zirkularwege um eine Ersatzwahl
angegangen werden.

2. Das Protokoll der letzten Sitzung wird
genehmigt.

3. Zentralstelle für Hotelreklame. Ueber
diese Angelegenheit wird, nachdem mit dem
Initianten eine zweite Unterredung stattgefunden
hat, weiter beraten und ein zweiter Antrag,
der von der Gründung eines neuen Bureaus
absieht, dafür aber die Einrichtung einer spe-
ziellen Abteilung im Centralbureau in Basel
ins Auge fasst, zu weiterer Ausarbeitung er-
heblich erklärt.

4. Vereinsorgan und Hotelführer. Mit Rück-
sicht darauf, dass im Buchdruckergewerbe eine
allgemeine, wesentliche Erhöhung der Tarife
stattgefunden hat, liegt die Notwendigkeit vor,
den Insertions- und Abonnementsstarif der „Hotel-
Revue“ sowie den Annoncenpreis im Hotelführer
entsprechend zu erhöhen und es werden
folgende Tarife festgesetzt:

Abonnements: 3 Monate Fr. 3.50 (bisher 3.—)
6 „ „ 6.— („ 5.—)
12 „ „ 10.— („ 8.—)

Insertate: 8 Cts. die einspaltige Millimeter-
zeile (bisher 7 Cts.).

Für die Mitglieder 4 Cts. (bisher 3½ Cts.).
Hotelführer: Der bisherige Tarif wird in der
Weise abgeändert, dass der Annoncen-
preis aller beteiligten Geschäfte mit mehr
als 74 Betten, von der Ausgabe 1908 an,
um 10 Fr. erhöht wird.

5. Mitteilungen. Verlesen der Antwort auf
unsere Anfrage beim eidg. Polizeidepartement
betr. Autorrechte (ist im Organ erschienen). —
Verlesen einer Antwort der Firma Cooks & Söhne
betr. die Preiserhöhung ihrer Coupons. Die
Antwort lautet kurz, dass sie der Sache ihre
Aufmerksamkeit schenken werde. Der Inter-
nationale Hotelierverein hat dieselbe Antwort
erhalten, begnügt sich aber nicht damit. Das
weitere soll abgewartet werden. — Für die
Stadt St. Gallen ist ein zweiter Experte für
Kochlehrsprüfungen notwendig geworden
und es wurde Herr C. Glutz vom Hotel Schiff
hierfür bestimmt.

6. Unvorhergesehenes. Eine ziemlich leb-
hafte Diskussion ruft das vor kurzem erschie-
nene „Jahrbuch des Genfervereins“ hervor und
es wird beschlossen, diesem Buch gegenüber,
das ebensogut den Titel „Schwarzbuch“ führen
könnte, die Frage des s. Z. im Hotelierverein
bestehenden und auf Begehren der Angestellten-
vereine stützten Schwarzbuches wieder aufzu-
rollen und die Wiedereinführung auf die
Traktandenliste der Generalversammlung zu
nehmen. Ferner sollen die Mitglieder im Vereins-
organ durch Auszüge aus dem Jahrbuch des
Genfervereins über dessen Tendenz aufgeklärt
werden.

Schluss der Sitzung um 6 Uhr.

Der Präsident: F. Morlock.
Der Sekretär: O. Amsler.

Rückblick.

In der letzten Nummer des Jahrgangs 1906
hatten wir uns gestattet, den Lesern einen
kurzen Rückblick auf die Tätigkeit der Re-
daktion im Berichtsjahre zu bieten, woraus ent-
nommen werden konnte, ob sie ihrer Aufgabe
nachgekommen sei und das Vereinsorgan seinem
Hauptzweck, die Interessen des Standes und
des Vereins zu wahren, richtig gedient habe.
Wir haben damals, nicht auf Details eingehend,
die wichtigsten, in das Interesse der Hotellerie
einschlagenden Materien genannt, die im Lauf des
Jahres im Blatte Behandlung gefunden hatten.

Nach Verlauf wieder eines Jahres halten
wir dafür, ein solcher Rückblick sei auch bei
dem jetzigen Jahreswechsel nicht ohne Interesse,
um so mehr, da das Jahr 1906 neben den un-
vermeidlichen periodischen, sich wiederholenden
Materien auch verschiedenes Neues gebracht
hat. Solche, die sich vom Vorjahr her ins neue
Jahr hinein fortsetzten, waren z. B. die Erör-
terungen über die Reform der Hotelküche, über
das Kochlehrwesen, die Frage der Hotel-
wische, ferner die Saisonstatistik mit einschlä-
gendem Kommentar, die Polemik betr. die ver-
schiedenen Reisebüreaux und ihr Rabattwesen,
gegen die immer wieder auftauchenden Schmar-
rotzer der Hotellerie, gegen die zu deren Schaden
von dieser und jener Seite unternommenen
„Beutezüge“, Blossstellung zweifelhafter, mit der
Hotelbranche in Verbindung stehender Firmen
und was dergleichen Punkte mehr sind, deren
Bekämpfung im eminenten Interesse der Hotellerie
liegt. Verwandt damit ist die „Warnungstafel“,
die auch im abgelaufenen Jahr oft und oft
herausgehängt worden ist, hoffentlich nicht ohne
Nutzen resp. nicht ohne ihren Zweck, zum Auf-
sehen zu mahnen und vor eventuellem Schaden
zu bewahren, erfüllt zu haben. Die Fortsetzung
dieses Kapitels zieht sich selbstverständlich auch
ins neue Jahr hinüber.

Gleich zu Anfang 1906 hatten wir Anlass,
aufzutreten gegen den fremden Verkehr und
der Hotellerie in unzutreffender Weise ge-
machtem Vorhalt, sie verderben den Volks-
charakter. Unsere Abwehr gipfelte in der Dar-
legung, dass Ursache und Grund des Schadens,
wenn der fremden Verkehr und die Hotellerie
solchen stiften, nicht direkt in deren Schuld
liege, sondern darin, dass unser Geschlecht un-
tauglich resp. zu schwach sei, das Gute vom
Nichtguten zu unterscheiden, zu sondern, und
nur das Gute daran auf sich wirken zu lassen.
An den Eltern, Geistlichen und Lehrern sei es,
ein stärkeres Geschlecht heranzuziehen. Unser
Gegner — ein protestantischer Geistlicher —
hat darauf nicht mehr erwidert.

Dass unter den tausend und abertausend
Touristen, die alljährlich unser Land besuchen
und durchstreifen, immer auch solche sich finden,
die nach der Rückkehr in ihre Heimat von dort
aus die Schweiz, wo sie gastliche Unterkunft
gefunden hatten, zu beschimpfen und zu ver-
leumden für gut finden, indem sie in vielen ge-
legentlichen giftigen Artikel lancieren, ist leider
eine nur zu bekannte Tatsache. Im abgelaufenen
Jahre kamen uns mehrere solche Elaborate zu
Gesichte, und wir haben nicht unterlassen, ihren
Verfassern heimzuzufinden. Wir erinnern an die
in ihrem Tenor zusammenhängenden Artikel
„Ein Gegner der Schweiz“, „Der Rucksack in
den Alpenhotels“, „Epidemien, Fremdenverkehr
und Presse“, die mit dem unlängst erschienenen
„Systematische Verleumdungen“ gewissermassen
einen gemeinsamen Abschluss fanden. In diesem
Verteidigungswerk gegen Angriffe auf die
Schweiz tätig zu sein, wird die Redaktion immer
wieder Gelegenheit finden, denn an Stelle der